

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname: Panoctin plus**
- **Registrierungsnummer Pfl.Reg.Nr.:** 2102
- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Fungizides Beizmittel
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
Kwizda Agro GmbH
Dr. Karl Lueger-Ring 6
A-1010 Wien
Tel.:0043-(0)5-997710
www.kwizda-agro.at
- **Zulassungsinhaber:**
Makhteshim Agan Deutschland GmbH
Edmund-Rumpler-Straße 6
D-51149 Köln
- **Auskunftgebender Bereich:**
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.: +43-(0)1-406 43 43
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**
Xn; Gesundheitsschädlich
R22: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
.....
Xi; Reizend
R37-41: Reizt die Atmungsorgane. Gefahr ernster Augenschäden.
.....
Xi; Sensibilisierend
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
.....
N; Umweltgefährlich
R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Klassifizierungssystem:**
Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997).
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panocin plus

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Guazatin Acetat
Imazalil (ISO)

· **R-Sätze:**

- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- 37 Reizt die Atmungsorgane.
- 41 Gefahr ernster Augenschäden.
- 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **S-Sätze:**

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- 20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen
- 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- 29/35 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
- 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.
- 42 Beim Räuchern/Versprühen geeignetes Atemschutzgerät anlegen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben).
- 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- 57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Beschreibung:** Feuchtbeize auf der Basis von Guazatin-Acetat (300 g/l) und Imazalil (20g/l).

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 115044-19-4	Guazatin Acetat T+ R26; Xn R21/22; Xi R37/38-41; N R50/53 ----- GHS06 Akut Tox. 3, H301; Akut Tox. 1, H330; GHS05 Augenschäd. 1, H318; GHS09 Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410; Akut Tox. 4, H312; Hautreiz. 2, H315; STOT einm. 3, H335	27,4%
CAS: 35554-44-0 EINECS: 252-615-0 Indexnummer: 613-042-00-5	Imazalil (ISO) Xn R20/22; Xi R41; N R50/53 ----- GHS05 Augenschäd. 1, H318; GHS09 Aqu. akut 1, H400; Aqu. chron. 1, H410; GHS07 Akut Tox. 4, H302; Akut Tox. 4, H332	1,8%
CAS: 107-21-1 EINECS: 203-473-3 Indexnummer: 603-027-00-1	Ethylenglykol Xn R22 ----- GHS07 Akut Tox. 4, H302	25-50%
CAS: 64-19-7 EINECS: 200-580-7 Indexnummer: 607-002-00-6	Essigsäure C R35 R10 ----- GHS02 Entz. Fl. 3, H226; GHS05 Hautätz. 1A, H314	2,5-10%

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panoctin plus

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Zusätzliche Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und Arzt aufsuchen.
- **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Sofort mindestens 10 Minuten bei gespreizten Lidern mit viel sauberem Wasser gründlich spülen (unverletztes Auge schützen, Kontaktlinsen entfernen).
Sofort Arzt hinzuziehen.
- **Nach Verschlucken:**
Sofort Arzt aufsuchen.
Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- **Hinweise für den Arzt:**
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:** Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Trockenlöschmittel.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Chlorwasserstoff (HCl), Stickoxide (NO_x), Kohlenoxide (CO_x), giftige Gase
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben:**
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (Pkt.8)
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder Abwasserkanäle gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panoctin plus

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säure-, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
In fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend gemäß den Vorschriften entsorgen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Aerosolbildung vermeiden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.
Angebrochene Packungen wieder dicht verschließen.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zu überwachende Parameter**

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

107-21-1 Ethylenglykol

MAK	Kurzzeitwert: 52 mg/m ³ , 20 ppm Langzeitwert: 26 mg/m ³ , 10 ppm
-----	--

64-19-7 Essigsäure

MAK	Kurzzeitwert: 50 mg/m ³ , 20 ppm Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ppm
-----	--

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.
Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panoctin plus

(Fortsetzung von Seite 4)

· Atemschutz:



Atemschutzgerät

· Handschutz:



Schutzhandschuhe aus Neopren oder Nitril

Bei Kontamination waschen.

Bei Kontamination innen, Beschädigung oder wenn die Kontamination außen nicht entfernt werden kann, entsorgen.

· Augenschutz:



Dichtschließende Schutzbrille

· Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung (z.B. festes Schuhwerk, langärmelige Arbeitskleidung)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Aussehen:

Form: Flüssig

Farbe: Rot

Geruch: Schwach, nach Essigsäure

pH-Wert (10 g/l) bei 24°C: 4,8

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht anwendbar.

Siedepunkt/Siedebereich: Keine Daten verfügbar.

Flammpunkt: Nicht anwendbar.

Zündtemperatur: 440°C (EEC A.15)

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Dichte bei 20°C: 1,095 g/cm³

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: Vollständig mischbar

10 Stabilität und Reaktivität

· **Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Chemische Stabilität** Stabil unter Normalbedingungen.

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panoctin plus

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.
- **Unverträgliche Materialien:** Starke Alkalien und Oxidationsmittel
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** siehe Punkt 5

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	1106 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Keine Reizwirkung.
- **am Auge:** Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
- **Sensibilisierung:** Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- **Karzinogenität, Mutagenität, Teratogenität:**
Weder Guazatin noch Imazalil zeigte im Tierversuch karzinogene, mutagene oder teratogene Eigenschaften.

12 Umweltbezogene Angaben

- **Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	0,028 mg/l (Wasserfloh, <i>Daphnia magna</i>)
LC50/96h	5,9 mg/l (Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>)

- **Weitere ökologische Hinweise:**
- **Allgemeine Hinweise:**
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100, Schlüssel Nr. 53103).

- **Abfallschlüsselnummer:**
53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- **Europäischer Abfallkatalog**
02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: **Panoctin plus**

(Fortsetzung von Seite 6)

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVSEB (grenzüberschreitend/Inland):



- | | |
|--|---|
| · ADR/RID-GGVSEB Klasse: | 6.1 (T6) Giftige Stoffe |
| · Kemler-Zahl: | 60 |
| · UN-Nummer: | 2902 |
| · Verpackungsgruppe: | II |
| · Gefahrzettel: | 6.1 |
| · Besondere Kennzeichnung: | Symbol (Fisch und Baum) |
| · Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | 2902 PESTIZID, FLÜSSIG, GIFTIG, N.A.G.
(Guazatine acetate) |
| · Beförderungskategorie | 2 |
| · Begrenzte Mengen: | 100 ml |

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Giftige Stoffe

15 Rechtsvorschriften

- **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Zusätzliche Sicherheitshinweise gem. PMG 1997 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**
 Beim Hantieren mit dem unverdünnten Präparat ist jeder Kontakt mit Haut und Schleimhaut zu vermeiden.
 Beim Inverkehrbringen des gebeizten Saatgutes ist der Empfänger auf die Unzulässigkeit der Verwendung für Ernährungszwecke aufmerksam zu machen.
 Das Tragen von geeigneten Handschuhen, Schutzbrillen und Atemschutz ist unbedingt erforderlich.
 Die Bezieher des Mittels sind darauf hinzuweisen, dass das gebeizte Saatgut nicht für Ernährungszwecke für Mensch und Tier verwendet werden darf.
 Gebeiztes Saatgut darf an keine Tierart verfüttert werden. Es ist bei der Saat in den Boden so einzubringen, daß Vögel dieses Fungizid nicht aufnehmen können.
 Reste des Präparates und das Präparat selbst dürfen nicht in Oberflächengewässer oder in die Kanalisation gelangen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Klassifizierung nach VbF:** entfällt
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.
- **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusage von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H301 Giftig bei Verschlucken.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.03.2011

überarbeitet am: 02.03.2011

Handelsname: Panoctin plus

(Fortsetzung von Seite 7)

- H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- R10 Entzündlich.
R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R26 Sehr giftig beim Einatmen.
R35 Verursacht schwere Verätzungen.
R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Abkürzungen und Akronyme:

- CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)
LC50: Lethal Concentration, 50 percent
LD50: Lethal Dose, 50 percent
EC50: maximal Effective Concentration, 50 percent
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)

Daten gegenüber der Vorversion geändert Punkt 1-3,8,10-12,14-16